



**Walter B. Kielholz**  
Präsident des Verwaltungsrates



**Stefan Lippe**  
Präsident der Geschäftsleitung

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Swiss Re ein weiteres erfolgreiches Quartal abgeschlossen hat. Der Gewinn betrug 1,3 Mrd. USD, woraus sich eine Eigenkapitalrendite von 20,5% ergibt.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Ihnen heute mitteilen zu können, dass Swiss Re ein weiteres erfolgreiches Quartal abgeschlossen hat. Der Gewinn betrug 1,3 Mrd. USD, woraus sich eine Eigenkapitalrendite von 20,5% ergibt. Alle Geschäftssegmente trugen zu diesem Ergebnis bei, das durch einen moderaten Naturkatastrophenverlauf und positive Einmaleffekte begünstigt wurde. Unsere operative Ertragskraft ist sehr hoch, und unsere konservative Anlagestrategie erweist sich im gegenwärtigen Umfeld erhöhter Finanzmarktvolatilität als richtig.

### **Ausgezeichnetes Konzernergebnis und Steigerung des Eigenkapitals**

Swiss Re verzeichnete im dritten Quartal 2011 einen ausgezeichneten Nettogewinn von 1,3 Mrd. USD. Der Gewinn je Aktie betrug 3,94 USD (3,46 CHF). Das Eigenkapital nahm um 3 Mrd. USD zu und stieg auf 27,8 Mrd. USD. Die Eigenkapitalrendite erhöhte sich auf 20,5%.

### **Sehr hohe operative Ertragskraft im Sach- und HUK-Geschäft**

Property & Casualty verzeichnete ein operatives Ergebnis von 1,0 Mrd. USD. Dieses Resultat basiert auf einer sehr günstigen Geschäftsentwicklung, Einmaleffekten aus Rückstellungsaufösungen und einem moderaten Naturkatastrophenverlauf während des Quartals. Die verdienten Prämien stiegen um 18,0% oder währungsbereinigt um 13,1% infolge von erfolgreichen Erneuerungsrunden und während 2011 gezeichnetem Neugeschäft, besonders in Asien. Der Schaden-Kosten-Satz lag bei sehr erfreulichen 80,8%.

Das operative Ergebnis im Bereich Life & Health stieg um 21,8% auf solide 145 Mio. USD. Prämien und Honorareinnahmen stiegen um 6,8% oder währungsbereinigt um 1,7%. Die Zunahme war grösstenteils auf ein Wachstum im traditionellen Leben- und Krankengeschäft in Asien und im angestammten Lebengeschäft in Nord- und Südamerika zurückzuführen. Die Leistungsquote verbesserte sich auf 83,6%.

Asset Management erzielte ein hervorragendes operatives Ergebnis in Höhe von 1,2 Mrd. USD und eine annualisierte Rendite auf Kapitalanlagen von 6,7%. Einen bedeutenden Beitrag dazu leisteten Nettogewinnrealisierungen von 354 Mio. USD, vor allem auf Staatsanleihen. Die Gesamtanlagerendite auf Jahresbasis belief sich auf 20,8%, primär dank nichtrealisierter Gewinne in Höhe von 3,9 Mrd. USD, vorwiegend auf Staatsanleihen.

Angesichts der erhöhten Volatilität an den Finanzmärkten, die auch in diesem Berichtsquartal ihre Ursache in den anhaltenden wirtschaftlichen Unsicherheiten hat, verfolgte Swiss Re eine konservative Strategie bei der Verwaltung ihres Anlagevermögens und wird dies auch in Zukunft tun. Das Exposure von Swiss Re gegenüber Staatsanleihen aus der Peripherie der Eurozone ist nach wie vor sehr tief und beträgt 74 Mio. USD. Swiss Re hält keine griechischen Staatsanleihen.

### **Schadenereignis im vierten Quartal**

Es ist zu erwarten, dass die Überschwemmungen in Thailand gravierende Auswirkungen auf lokale Produktionsstätten von Industrieunternehmen haben werden. Da die Überschwemmungen nach wie vor anhalten, kann gegenwärtig kein klares Bild über allfällige Schäden, Instandsetzungszeiten und Unterbrüche in Zuliefer- und Versorgungsketten gewonnen werden. Folglich ist eine zuverlässige Schätzung der Schadenlast zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

### **Wechsel in der Geschäftsleitung**

Swiss Re gibt bekannt, dass sich Brian Gray, Chief Underwriting Officer und Mitglied der Geschäftsleitung, nach 26 Jahren Tätigkeit bei Swiss Re, ins Privatleben zurückziehen möchte. Er bleibt bis 30. April 2012 im Amt. Seine Nachfolge wird im ersten Quartal 2012 bekannt gegeben.

### **Umsetzung der neuen Struktur auf Kurs**

Ein weiterer Schritt bei der Umsetzung der neuen Holdingstruktur von Swiss Re ist die Stärkung der regionalen Vertretung auf der obersten Führungsebene. Per 1. Januar 2012 werden drei Regional Presidents in die Geschäftsleitung der Swiss Re AG berufen. Wie am 3. Oktober 2011 angekündigt, werden die gegenwärtigen Leiter für die drei Regionen im Geschäftsbereich Rückversicherung neben ihren bisherigen Aufgaben diese neuen Funktionen als Regional Presidents übernehmen. Die drei Regional Presidents agieren bereits heute als die Vertreter der Swiss Re Gruppe in den entsprechenden Regionen:

- Jean-Jacques Henchoz, verantwortlich für Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), ist seit 1998 bei Swiss Re und war bis Mitte 2010 CEO von Swiss Re Canada.
- Martyn Parker, verantwortlich für Asien, kam durch die Übernahme von Mercantile und General Re 1996 zu Swiss Re. Er ist seit 1. Juni 2006 Leiter der Division Asien im Bereich Rückversicherung.
- J. Eric Smith, verantwortlich für Nord- und Südamerika, ist seit Juli 2011 bei Swiss Re. Er war seit 2010 Präsident bei USAA Life Insurance Co und davor sieben Jahre lang Präsident von Allstate Financial Services.

Am 3. Oktober 2011 gaben wir ausserdem bekannt, dass der Verwaltungsrat von Swiss Re der nächsten Generalversammlung vom 13. April 2012 Robert Henrikson, Chairman und ehemaliger CEO von MetLife, Inc., zur Wahl vorschlagen wird. Im Fall seiner Wahl wird er Nachfolger von Robert A. Scott, der nach Erreichen der Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat ausscheidet. Mit seiner grossen Erfahrung in der Versicherungsbranche als ehemaliger CEO und gegenwärtiger Verwaltungsratspräsident von MetLife verfügt Robert Henrikson über fundierte Kenntnisse des Geschäfts einiger unserer wichtigsten Kunden sowie des US-Marktes.

### **Finanzziele sind für Swiss Re von höchster Priorität**

Swiss Re setzt alles daran, die Finanzziele für den Zeitraum 2011–2015 zu erreichen. Im dritten Quartal konnte das Unternehmen eine Eigenkapitalrendite von 20,5% erzielen. Im zweiten Quartal betrug diese 15,6% und im ersten Quartal -10,7%. Diese Finanzziele, die wir im Februar 2011 kommuniziert haben, bleiben für uns höchste Priorität, und wir setzen alles daran, sie zu erreichen.

Angesichts des anhaltend tiefen Zinsniveaus geht Swiss Re davon aus, dass es zu einer mässigen, aber breit abgestützten Preiswende im Sach- und HUK-Markt kommen wird. Im Laufe des Jahres hat Swiss Re auf verantwortungsvolle Weise überschüssiges Kapital in diejenigen Geschäftssparten investiert, die hohe Renditen versprechen. Für die bevorstehende Erneuerungsrunde, und darüber hinaus, hält Swiss Re an diesem disziplinierten Ansatz fest und will so die Profitabilität weiter stärken.

Am 28. Oktober hob Standard & Poor's das Rating von Swiss Re von A+ auf AA- an und bestätigte damit die sehr starke Kapital- und Marktposition unseres Unternehmens. Die Heraufstufung gilt für alle drei Geschäftseinheiten – Rückversicherung, Corporate Solutions und Admin Re® – und stärkt unsere ausgezeichneten Kundenbeziehungen. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, Wachstumschancen zu ergreifen und nutzen dabei unsere Kapitalstärke sowie unsere Fähigkeit, unseren Kunden innovative Lösungen bieten zu können.

Zürich, 3. November 2011



**Walter B. Kielholz**  
Präsident des  
Verwaltungsrates



**Stefan Lippe**  
Präsident der  
Geschäftsleitung